

Mittwoch, 19. Mai 2021

Zukunft nur konsequent durch Verzicht zu sichern

Zum Verfassungsgerichtsurteil über das Klimagesetz:

Viele Aktivisten bejubeln meiner Meinung nach zu früh und zu blauäugig das Urteil des Verfassungsgerichts zu dem unvollständigen Klimagesetz. Egal, wie es gedreht und gewendet wird, die Nutzung von alternativen Energien ist im Endeffekt nicht weniger menschenfeindlich und umweltschädlich als die der fossilen Energiearten.

Die Atomenergie ist ein strahlendes Beispiel dafür. Da spielt es keine Rolle, wo die Menschen und die Natur ausgebeutet werden, denn das Klima und die Verelendung wirkt sich spätestens per Migration auf alle aus.

Dazu kommt, dass im Lauf der Geschichte alle massentauglichen technischen Erfindungen irgendwann schädliche Nebenwirkungen besonders auch im sozialen Bereich gezeigt haben, und das wird für mich bereits zum Naturgesetz. Fazit: Eine längere Zukunft in Freiheit ist nur durch konsequente Beschränkung der momentanen Freiheiten zu erreichen. Das bedeutet nichts anderes als teilweisen Verzicht auf Konsum, Mobilität und Wirtschaftswachstum.

Preise werden explodieren

Der wird ohnehin für den weitaus größten Teil der Bevölkerung nicht zu umgehen sein, denn wenn die Elektrizität erst einmal durchgesetzt hat, werden die bereits jetzt anziehenden Preise dafür richtig explodieren. Wer etwas anderes sagt, betrügt sowohl die anderen als auch sich selbst. Wenn ich mir allerdings die Larmoyanz anlässlich der Freiheitsbeschränkungen wegen der herrschenden Pandemie betrachte, kann ich sowohl in der Bevölkerung wie in der Politik keine ausreichende Bereitschaft zum Verzicht erkennen.

Johann Kowalczyk, Otterndorf